

BARRIEREFREIHEIT UND INKLUSION BEI SPORTVERANSTALTUNGEN



1

WARUM BARRIEREFREIHEIT WICHTIG IST

Inklusion und Chancengleichheit:

Sport soll Menschen zusammenbringen, statt Barrieren zu verstärken. Er sorgt dafür, dass alle – Sportler*innen, Zuschauer*innen, Mitarbeiter*innen – unabhängig von ihren Fähigkeiten teilnehmen können.

Rechtliches & Sicherheit:

Barrierefreiheit ist oft gesetzlich vorgeschrieben (z.B. „angemessene Vorkehrungen“) und erhöht die Sicherheit für alle, einschließlich Kinder und ältere Menschen.

Ansehen:

Inklusive Veranstaltungen ziehen ein größeres und vielfältigeres Publikum an und spiegeln die wahren Werte des Sports wider: Fairness und Respekt.

2

DER „ACCESS“-RAHMEN (VISUELLES AKRONYM)

A – Aufmerksamkeit: Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung verstehen und Regeln bzw. Ausstattung an unterschiedliche Fähigkeiten anpassen.

C – Kooperation: Zusammenarbeit mit Behindertenorganisationen und Sportler*innen, um die eigenen Kompetenzen zu erweitern und die spezifischen Bedürfnisse besser zu verstehen.

C – Kommunikation: Verwenden Sie eine einfache Sprache, eine klare Beschilderung und barrierefreie digitale Formate vor, während und nach der Veranstaltung.

E – Ausbildung: Schulen Sie Mitarbeiter*innen und Freiwillige in inklusiven Praktiken und den Paralympischen Werten.

S – Supportleistungen: Bereitstellung notwendiger Vorkehrungen wie barrierefreier Transport und adaptive Ausrüstung.

S – Standortbesuch: Physische Begutachtung der Veranstaltungsorte (Rampen, Toiletten, Parkplätze), um eine „barrierefreie“ Umgebung zu gewährleisten.

3

ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN UND STRATEGIEN

Herausforderung: Erreichbarkeit des Veranstaltungsortes. Oft liegen Veranstaltungsorte abgelegen oder sind schlecht angebunden.
◦ **Strategie:** Verwenden Sie eine Veranstaltungsort-Checkliste, um die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zu überprüfen und klare Anfahrtsbeschreibungen bereitzustellen.

Herausforderung: Anlage ist ungeeignet. Fehlende Rampen, barrierefreie Toiletten oder Umkleieräume.
◦ **Strategie:** 3 Monate im Voraus eine Ortsbesichtigung durchführen, um Eingänge, Raumaufteilung und Zuschauer*innenbereiche zu überprüfen.

Herausforderung: Spezialausrüstung. Hohe Kosten und Lagerungsprobleme.
◦ **Strategie:** Zusammenarbeit mit den nationalen Paralympischen Komitees, um Ausrüstung auszuleihen oder lokale Fördermittel zu beantragen.

4

ABLAUFPLAN: SCHRITT FÜR SCHRITT

6 Monate vorher: Legen Sie das Budget für adaptive Ausrüstung fest und suchen Sie nach geeigneten Veranstaltungsorten mit Lagerkapazitäten.

3 Monate vorher: Besichtigung der Veranstaltungsorte und Schulung der Freiwilligen zum Thema Barrierefreiheit.

1 Monat/Woche vorher: Überprüfen Sie, ob alle Anlagen funktionieren, und bringen Sie die Ausrüstung zum Veranstaltungsort.

Während der Veranstaltung: Überprüfen Sie regelmäßig, ob die barrierefreien Toiletten offen sind und die Aufzüge funktionieren.

Nach der Veranstaltung: Sammeln Sie Feedback von den Teilnehmer*innen und geben Sie ausgeliehene Ausrüstung zurück.



NACHHALTIGKEIT BEI SPORTVERANSTALTUNGEN

1

DIE KRAFT DES SPORTS FÜR GLOBALE ZIELE

Sportveranstaltungen bieten eine einzigartige Plattform, um nachhaltige Praktiken zu fördern und vorzuleben. Aufgrund ihrer Zugänglichkeit und ihres verbindenden Charakters eignen sie sich ideal zur Förderung der Ziele der Vereinten Nationen für Nachhaltige Entwicklung (SDGs). Im Rahmen der Agenda 2030 werden Sportorganisationen dazu ermutigt, einen Beitrag zu den 17 Zielen zu leisten, die von 193 UN-Mitgliedstaaten verabschiedet wurden, um eine bessere Zukunft für alle zu gewährleisten.



2

DIE DREI SÄULEN DER NACHHALTIGKEIT

Um wirklich nachhaltig zu sein, muss eine Veranstaltung drei miteinander verbundene Bereiche abdecken:

Ökologische Nachhaltigkeit:

Effiziente Nutzung von Ressourcen und Minimierung der Umweltbelastung (z.B. Abfall, Energieverbrauch und Emissionen).

Soziale Gerechtigkeit:

Förderung von Gleichberechtigung, Barrierefreiheit und fairen Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der lokalen Gemeinschaften.

Wirtschaftliche Effizienz:

Einführung von Managementpraktiken, die die langfristige Lebensfähigkeit sowohl des Sports als auch der Umwelt gewährleisten.

3

BEWÄLTIGUNG DER WICHTIGSTEN HERAUSFORDERUNGEN

Bewusstsein:

Wenn es den Teilnehmer*innen an Motivation mangelt, sollten die Organisator*innen die Eröffnungsfeier für soziale Botschaften nutzen und Anreize bieten, wie z.B. Ermäßigungen für öffentliche Verkehrsmittel.

Finanzen:

Um begrenzte Budgets zu verwalten, konzentrieren Sie sich auf kostensparende Maßnahmen wie Energieeffizienz und Abfallvermeidung. Auch die Zusammenarbeit mit lokalen, umweltfreundlichen Lieferant*innen oder die Verwendung von gebrauchten Materialien kann Kosten senken.

Logistik:

Zur strategischen Planung gehört die Auswahl von Veranstaltungsorten mit vorhandener grüner Infrastruktur sowie die frühzeitige Abstimmung mit den öffentlichen Verkehrsbetrieben.



4

EVERANSTALTUNGSZYKLUS: EIN SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ZEITPLAN

VORHER (12 bis 3 Monate):

Legen Sie Nachhaltigkeitsziele fest, ernennen Sie eine*n Koordinator*in und finalisieren Sie ein Abfallmanagementkonzept, bei dem wiederverwendbares oder kompostierbares Geschirr Vorrang hat.

WÄHRENDEDESSEN:

Überwachen Sie die Einhaltung der Vorschriften an den Abfallstationen und im Catering und nutzen Sie das Veranstaltungsprogramm, um umweltfreundliche Maßnahmen hervorzuheben.

NACHHER:

Daten zu Abfall und Energie erheben, die Ergebnisse anhand der ursprünglichen Ziele bewerten und einen öffentlichen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen.

5

DIE WESENTLICHE CHECKLISTE FÜR NACHHALTIGKEIT

Veranstaltungsort & Anreise:

Priorisieren Sie Veranstaltungsorte, die gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

Verpflegung:

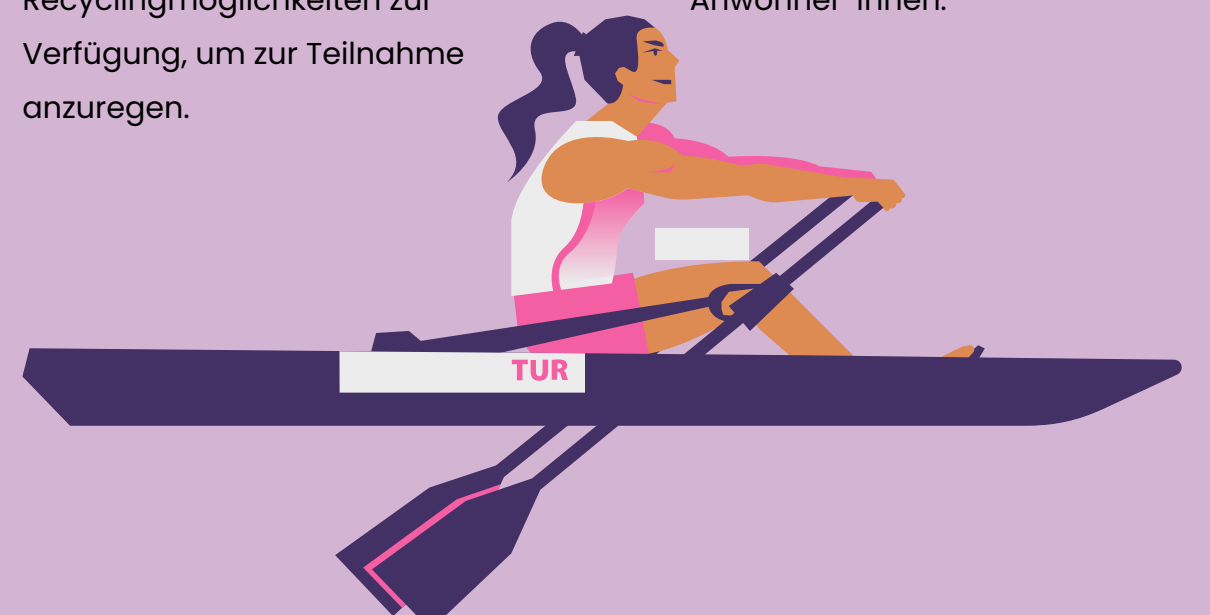
Verzichten Sie auf Einwegplastik und berechnen Sie den Lebensmittelbedarf sorgfältig, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden; spenden Sie Essensreste.

Ausstattung & Recycling:

Verwenden Sie selbst hergestellte oder aus ökologischer Produktion stammende Artikel. Stellen Sie allen Besucher*innen gut sichtbare Recyclingmöglichkeiten zur Verfügung, um zur Teilnahme anzuregen.

Soziale Auswirkungen:

Stellen Sie sicher, dass die Veranstaltung barrierefrei ist, und berücksichtigen Sie die Auswirkungen auf die Anwohner*innen.



NETZWERKARBEIT UND BINDUNG VON SPENDER*INNEN IM FRAUEN*SPORT

1

WARUM INVESTIEREN?

Nachhaltigkeit & Wirkung:

Der Aufbau starker Netzwerke zieht finanzielle und Sachleistungen an, die für das langfristige Überleben unerlässlich sind.

Professionalität:

Eine vielfältige Spender*innenbasis ermöglicht eine bessere Infrastruktur, eine inklusive Kommunikation und hochwertige Erlebnisse.

Widerstandsfähigkeit:

Starke Partnerschaften helfen den Veranstalter*innen, mit Budgetengpässen oder plötzlichen Veränderungen umzugehen.



2

BEWÄLTIGUNG ZENTRALER HERAUSFORDERUNGEN

Herausforderung: Geringe Sichtbarkeit. Spender*innen unterschätzen oft die Reichweite des Frauen*sports.

◦ **Strategie:** Den Wert anhand von Datenpaketen (Zuschauer*innenzahlen, Reichweite in sozialen Medien) und Botschafter*innen belegen.

Herausforderung: Budgetkürzungen. Politische Veränderungen können zu einer Kürzung öffentlicher Mittel führen.

◦ **Strategie:** Diversifizierung der Finanzierungsquellen (private Mittel, EU-Programme, NGOs) und Betonung der sozialen Wirkung.

Herausforderung: Fehlende Netzwerke. Neuen Veranstalter*innen fehlen oft berufliche Kontakte.

◦ **Strategie:** Nutzen Sie digitale Tools (LinkedIn) und bitten Sie etablierte Veranstalter*innen um „Empfehlungen“.

Herausforderung: Spender*innenmüdigkeit. Sponsor*innen leisten oft nur einmalige Unterstützung.

◦ **Strategie:** Entwicklung gestaffelter Pakete und ganzjährige Kommunikation über Newsletter.

3

ABLAUFPLAN: SCHRITT FÜR SCHRITT

6 Monate vorher: Strategie & Planung. Identifizierung von Partner*innen, die mit CSR-Zielen (Corporate Social Responsibility) im Einklang stehen. Entwicklung „grüner“ und inklusiver Sponsoring-Pakete.

3 Monate vorher: Öffentlichkeitsarbeit & Schulung. Durchführung barrierefreier Treffen (online/hybrid) und Schulung der Mitarbeiter*innen zu inklusivem Verhalten.

1 Monat vorher: Letzte Überprüfungen. Koordinieren Sie digitale Toolkits mit den Spender*innen und stellen Sie sicher, dass alle Nachhaltigkeitsmaßnahmen (Recycling, Nachfüllstationen) bereitstehen.

Während der Veranstaltung: Aktives Networking. Schaffen Sie physisch und sensorisch barrierefreie Networking-Bereiche, um die Interaktion zwischen Spender*innen und Sportler*innen zu fördern.

Nach der Veranstaltung: Nachbereitung. Versenden Sie innerhalb von 48 Stunden digitale Dankesnachrichten und stellen Sie innerhalb von 2 bis 4 Wochen einen **Wirkungsbericht** zur Verfügung.

Die „Easy Yes“-Checkliste (Profi-Tipps)

- **Frühzeitig beginnen:** Der Aufbau von Partnerschaften dauert Monate, nicht Wochen.
- **Werte in Einklang bringen:** Passen Sie Sponsoring-Möglichkeiten an die spezifischen Inklusionsziele der Spender*innen an.
- **Zeigen, nicht nur erzählen:** Erklären Sie mithilfe von Geschichten und Daten, warum inklusiver Sport wichtig ist.
- **Blieben Sie digital:** Verwenden Sie barrierefreie PDF-Broschüren und QR-Codes anstelle von Druckmaterialien.

